

2. LGH – Mathesommerakademie

Marimel Mayer, Klasse 10a

In der Woche vom 27.06. bis zum 01.07.2010 verbrachten 13 Schüler (Frederik Benzing, Matthias Böttger, Julius Ehrsam, Christian Hansch, Carolina Hornke, Felix Mann, Marimel Mayer, Julia Noll, Cornelius Römer, Michael Sonner, Alina Tenev und Kevin Wang), unter Leitung von Frau Lomonosova und Herrn Oganian ihre Zeit in Alpirsbach im Schwarzwald mit viel Mathematik. Am Sonntag fuhren wir los und begannen die mathematische Woche, in der Jugendherberge angekommen, mit dem Schauen des Fußballspiels England gegen Deutschland.



Thema des Unterrichts, dessen erste Stunde schon am Sonntagabend stattfand, war "Komplexe Zahlen und ihre Anwendung in der Geometrie".



Jeden Morgen nach dem Frühstück trafen wir uns in unserem Gemeinschaftsraum zum Unterricht, nachmittags gab es aber ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.



Wir fahren in den „Park mit allen Sinnen“, wo man auf einem Barfußpfad verschiedene Stationen zur Sinneswahrnehmung erkunden kann. Es folgte die Rodelbahn in Gutach, dort versuchten wir alle, Herrn Oganian Geschwindigkeitsrekord zu überbieten, letztendlich schaffte es aber niemand.





Am Dienstag hatten wir außerdem die Gelegenheit, abends zu grillen.

Außerdem besuchten wir Abenteuerpark der Firma „Syntura“, eine Anlage im Schwarzwald, bei der man verschiedene Hochseilgartenelemente ausprobieren und viele Seilbahnen befahren kann.

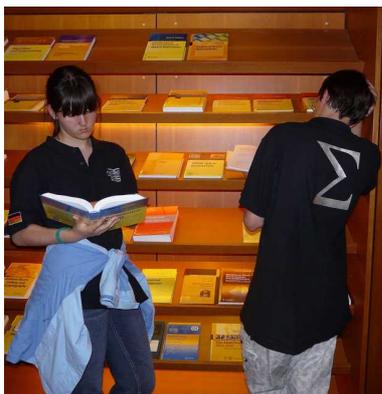


Nach einigem Üben an kürzeren Seilbahnen durften wir auch über ein 305 Meter breites Tal hinweg fahren, Herr Oganian beschrieb die Kurve, ganz Mathematiker, als „achsensymmetrisch am Mittelpunkt“.





Den letzten Ausflug bildete ein Besuch des mathematischen Zentrums in Oberwolfach, wo wir einen Einblick in das Leben der Mathematiker gewannen und außerdem ins Museum für Mineralien und Mathematik gingen, wo wir außer den ausgestellten Mineralien auch auf Geometrie basierende Spiele zu Gesicht bekamen.





Mittwochabends begann dann der Abschluss der Sommerakademie mit dem MatBoj, einem Gruppenwettbewerb, bei dem es grundsätzlich darum geht, mathematische Aufgaben richtig zu lösen und möglichst fehlerfrei zu präsentieren. Beide Mannschaften rätselten bis am späten Abend an ihren Aufgaben, letztendlich kam es am Donnerstag, bei der Vorstellung der Lösungen, zu einem Unentschieden und nach einem letzten Abstieg des langen Weges von der Jugendherberge zum Bahnhof genossen wir noch das letzte Mittagessen in der Gaststätte dort.

Insgesamt hatten wir alle viel Spaß, was nur durch den langen und ermüdenden Anstieg vom Bahnhof zur Jugendherberge etwas getrübt wurde.



Wir waren aber alle froh, an der Sommerakademie teilgenommen zu haben und können auf eine erlebnisreiche und lustige Woche zurückblicken.

